

Protokoll der Sitzung Senat/005/2019 am 09.10.2019

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 16:33 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
Schlossplatz 2, 48149 Münster

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Frau Professorin Dr. Regina Jucks

Herr Professor Dr. Michael Quante

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Monika Stoll

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes P. Wessels

Hochschullehrer_innen

Herr Professor Dr. Albrecht Beutel

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

Herr Professor Dr. Steffen Dereich

Herr Professor Dr. Andreas Löschel

Herr Professor Dr. Johannes Roth

Herr Professor Dr. Michael Schäfers

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Frau Professorin Dr. Karin Westerwelle

Herr Professor Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Eva Baumkamp

Herr Ludger Hiepel

Herr Dr. Oliver Rubner

Frau Dr. Anna Schober

Studierende

Frau Helena Blum

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Ohlberger

Vertretung für Herrn Dr. Lemcke

Herr Michael Kubitscheck

Frau Aysegül Paran

Frau Svea Alina Türschmann

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Astrid Heitmann

Frau Anna Kaiser

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Professor Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Klaus Boers

Herr Professor Dr. Martin Bosen

Herr Professor Dr. Thomas Großbölting

Herr Professor Dr. Hans-Peter Großhans

Herr Professor Dr. Guido Hertel

Herr Professor Dr. Hans-Ulrich Humpf

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Sven Meuth

Herr Professor Dr. Michael Seewald

Herr Professor Dr. Harald Strauß

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Herr Professor Dr. Gerhard Wilde

Personalräte

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Herr Lars Nowak

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau PD Dr. Patricia Göbel

AStA-Vorsitzende_r

Frau Sara Movahedian Moghadam

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

anwesend bis 16:30 Uhr

Vertreter für Herrn Prof. Dr. Leonhard

anwesend ab 15:57 Uhr

Gäste

Frau Prof. Dr. Christiane Frantz

anwesend zu TOP 09

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle**Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/003/2019 am 05.06.2019****Protokollentwurf der Sitzung Senat/004/2019 am 10.07.2019**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2019 am 05.06.2019 wird genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende beginnt seinen Bericht mit dem Hinweis, dass die vorgezogene Sitzungszeit (14:00 Uhr) zum Ende des Semesters unter dem Aspekt der Tauglichkeit evaluiert werden soll.

Ferner berichtet der Vorsitzende zum Erfolg des Standortwettbewerbs zur Batteriezellen-Forschungsfertigung.

Zum Scheitern bei der Exzellenzstrategie erklärt der Vorsitzende, dass die Universität für ihre Bewerbung ein gutes und authentisches Setting gewählt hatte. Das Scheitern sei daher ärgerlich und mit der Frage nach der Sinnhaftigkeit der Sache und des Förderformats zu verbinden.

Weiter berichtet er zu den Entwicklungen zum neuen Hochschulgesetz. Hier werden Anpassungen auf die WWU zukommen. Die Einrichtung von neuen Kommissionen und Ausschüsse wurde bereits in der vergangenen Sitzung angekündigt. Für die Senatssitzung im Dezember wird die Einsetzung einer Kommission zur Änderung der Verfassung sowie deren Besetzung auf der Tagesordnung stehen.

Gleichzeitig kündigt der Vorsitzende an, dass in der Dezembersitzung des Senats die Gleichstellungsrahmenpläne beraten werden sollen.

TOP 4 Bericht des Rektorats**TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise****Vorlage: 2019/0544****TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen****Vorlage: 2019/0516**

Rektor Wessels berichtet über folgende Themen:

- DFG

Die einzige neu bewilligte klinische Forschungsgruppe ist nach Münster gegangen: „Organdysfunktion im Rahmen systemischer Inflammationssyndro-

- me“, Sprecher: Prof. Dr. Alexander Zarbock
- Gutachten des Wissenschaftsrats zur Exzellenzbewerbung:
Den Mitgliedern des Senats wurde das persönlich an den Rektor adressierte Gutachten des Wissenschaftsrats zur ausschließlich internen Information zur Verfügung gestellt. Der Rektor weist darauf hin, dass dieses Gutachten entsprechend vertraulich zu behandeln und nicht zu verbreiten ist. Eine differenzierte Diskussion soll im nichtöffentlichen Teil erfolgen.
 - Musik-Campus
In einem Letter of Intent haben 2016 die Stadt Münster und die WWU ihre Absicht bekundet, sich für die Realisierung eines Musik-Campus in Münster einzusetzen. Der Musik-Campus soll die Musikhochschule der WWU, die Westfälische Schule für Musik und das Sinfonieorchester Münster auf einem Campus integrieren. Mit der zu erwarteten Grundsatzentscheidung am 09.10.2019 im Stadtrat sind die Voraussetzungen für die weiteren Planungen gegeben. Insbesondere können mit den verschiedenen Mittelgebern, nicht zuletzt dem MKW, die Verhandlungen zur Finanzierung aufgenommen werden.
 - Batterieforschungszentrum
In Ergänzung zum Bericht des Vorsitzenden des Senats berichtet der Rektor, dass es sich um einen Antrag des Landes NRW im Rahmen eines Bundesprojektes handelt. Herr Prof. Winter (MEET) hat das antragstellende Konsortium im Auftrag des Landes NRW zusammengebracht und den Antrag als Konsortialführer begleitet. Dem Konsortium gehören das Ministerium für Kultur und Wissenschaft bzw. Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, das MEET Batterieforschungszentrum der WWU, das PEM-Institut der RWTH Aachen und das Forschungszentrum Jülich (mit dem Helmholtz-Institut Münster) sowie 75 Unterstützer an.
 - Partnerschaften
Die strategische Partnerschaft mit Twente soll noch stärker verzahnt werden. Am 13.12.2019 wird eine Delegation aus Twente nach Münster kommen um weitere Kooperationen zu bewerben und Schwerpunkte in der Region zu bilden.
 - Internationalisierung
Es herrscht eine große Unzufriedenheit bei der Umbenennung der EU-Ressorts durch Frau von der Leyen als EU-Kommissionspräsidentin, bei der die Felder Wissenschaft und Forschung ihre Erkennbarkeit verlieren. Dies wird auch in einem u.a. von Professorin Nora Brambilla (TU München) und Professorin Johanna Stachel (Uni Heidelberg) initiierten offenen Brief gegen den EU-Ressortnamen „Innovation und Jugend“ zum Ausdruck gebracht: Den Brief haben den bereits mehrere tausend Vertreter*innen aus der Wissenschaft, darunter 18 Nobelpreisträger und fünf deutsche Fachgesellschaften (DMV, DPG, GDCh, DVGeo und VBIO), unterzeichnet.

Prorektorin Jucks berichtet zu folgenden Themen:

- Erfolgreicher Antrag im Rahmen der Förderlinie Digitale Lehr-/Lerninfrastrukturen der landesweiten Digitalisierungsinitiative (DH.NRW)
Der WWU wurden zur Durchführung des im Antrag „Infrastrukturen für digitales Lehren, Lernen und Prüfen“ beschriebenen Vorhabens Mittel in Höhe von insgesamt 983.970 € für das Haushaltsjahr 2019 bewilligt. Die bewilligten Mittel werden insbesondere dafür eingesetzt, um technische Infrastrukturen im Bereich E-Assessment auszubauen und studentische Lernorte, vor allem in den Bibliotheken, zusätzlich technisch derart aufzuwerten, dass qualitativ hochwertige Präsentations- und Kollaborationsumgebungen bereitgestellt wer-

den können. Die Aula im vom-Stein-Haus wird mit ca. 200 mobilen Prüfungsapparaturen/-systemen ausgestattet werden. Weitere 70 Multifunktionsdisplays werden in kleineren Veranstaltungsräumen installiert. Die Installation und Inbetriebnahme muss bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Projektverantwortlicher ist Dr. Raimund Vogl (CIO der WWU).

Die Maßnahmen dienen ferner dazu, die Digitalisierungsstrategie der WWU zu unterstützen.

Prorektor Quante berichtet zu folgenden Themen:

- **Strategische Partnerschaften**
Im Januar 2020 wird eine Delegation der WWU nach York reisen um dort eine strategische Partnerschaften auszuloten. Es gibt vielerlei Berührungspunkte, die eine Kooperation begünstigen.
- **Internationalisierungsstrategie**
Bereits mehrmals dieses Jahr trafen sich Mitglieder der Rektoratskommission für Internationalisierung in themenspezifischen Gruppen, um die Arbeit an der Internationalisierungsstrategie noch im WiSe 2019/2020 abschließen zu können. Angesetzt ist ein Termin zum Thema „Internationalisierung in der Lehrer*innen Bildung“. Nach diesem letzten Gespräch soll im Wintersemester die Strategie abgeschlossen und dem Senat vorgelegt werden.

Prorektorin Stoll berichtet zu den neuen DFG Nachwuchsförderprogrammen, u. a. dem Walter Benjamin-Programm. Das Walter Benjamin-Programm ermöglicht es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der Qualifizierungsphase im Anschluss an die Promotion, ein eigenes Forschungsvorhaben am Ort ihrer Wahl selbständig umzusetzen. Das Vorhaben kann an einer Forschungseinrichtung in Deutschland oder im Ausland durchgeführt werden, wobei die gastgebende Einrichtung das Vorhaben unterstützt. Bei Fragen unterstützt das SAFIR hier gerne.

Prorektorin Tietjens berichtet zum Scheitern beim Tenure Track-Programm. Da der Sachstand bisher noch nicht klar ist – das Begründungsschreiben wird für Ende Oktober erwartet – verzichtet sie auf Mutmaßungen, woran es gelegen haben könnte.

Kanzler Schwarte berichtet über Folgendes:

- **Übernahme OC/BC I und Abschluss des Hochschulmodernisierungsprogramms**
Nach mehrfachen Verschiebungen des Fertigstellungstermins OC/BC I hat der BLB nunmehr die Übergabe des Gebäudes an die WWU zu Ende August 2019 vollzogen. Damit ist die letzte HMoP-Maßnahme abgeschlossen. Die Kostenübernahme wurde dahingehend geregelt, dass – pauschal für alle HMoP-Projekte – ein Kostenanteil i. H. v. 1,7 Mio € von der WWU übernommen werden soll.
- **Planungsfreigaben**
Für den Masterbau/Geo 1 und den Neubau des Gebäudes OC/BC II liegen die Planungsfreigaben vor.
Insgesamt werden derzeit Baumaßnahmen in Höhe von 440 Mio. € umgesetzt. Das sind große, ambitionierte Herausforderungen für die WWU und den BLB.
- **Forschungsbauantrag Mathematik**

Fristgerecht zum 15.04.2019 reichte die Universität zum dritten Mal und beflügelt durch den jüngsten Erfolg des eingeworbenen Exzellenzclusters Mathematik den Entwurf eines Vorantrags des Forschungsbaus Mathematik beim MKW ein. Aufgrund mehrfach positiver Signale aus dem Landesministerium (jedoch noch keiner schriftl. Zusage; *Anmerkung zum Protokoll: zwischenzeitlich erfolgt*) geht die WWU davon aus, dass der Entwurf vom MKW Ende Oktober, d. h. mit ca. 3-monatiger Verzögerung, positiv beurteilt werden wird. Im Rahmen des zweistufigen Antragsverfahrens muss die WWU dann bis Mitte Juli 2020, gemeinsam mit dem BLB, die HU-Bau sowie die Antragsskizze finalisieren. Im Oktober 2020 entscheidet der Ausschuss Forschungsbauten des WR, zu welchen Projekten der Vollantrag vorgelegt werden kann.

- Organisationsentwicklungsprojekt für die Stabstelle IT und Prozessentwicklung (IVV 9) und das Zentrum für Informationsverarbeitung (ZIV)
Zur Hebung von Synergien und zur Verbesserung der Abstimmung bei gemeinsamen Projekten strebt das Rektorat die Zusammenführung der Stabstelle IT und Prozessentwicklung der Verwaltung sowie des ZIV in einer neuen gemeinsamen IT-Organisationseinheit an. Der Integrationsprozess ist kurzfristig aufgesetzt worden und soll im Laufe des kommenden Jahres abgeschlossen sein.
1. Phase: 01.01.2020
2. Phase: 2020/2021
- Liquidation des Vereins Internationaler Studentenwohnheime
Derzeit befindet sich der Verein Internationaler Studentenwohnheime in Liquidation. Der Verein ist Eigentümer eines ca. 3.200 qm großen Grundstücks, das mit dem Edith-Stein-Kolleg bebaut ist. Begünstigter ist die WWU. Die Liquidation des Vereins soll zum Jahresende 2019 erfolgen.

Zum Berichtspunkt „Liquidation des Vereins Internationaler Studentenwohnheime“ des Kanzlers fragt Frau Prof. Dr. Bungert, ob durch die Übernahme durch die WWU eine Verbesserung der Wohnsituation für ausländische Studierende zu erwarten ist. Der Kanzler antwortet, dass das Grundstück noch Platz für eine Nachverdichtung bietet.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Neuwahl einer/eines 2. stellvertretenden Senatsvorsitzenden aus der Gruppe der Studierenden

Die Gruppe der Studierenden schlägt Frau Aysegül Paran vor.

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt bei einer Enthaltung einstimmig Frau Aysegül Paran, FB o8, für die Amtszeit bis zum 30.09.2020 zur 2. stellvertretenden Senatsvorsitzenden.
Frau Paran nimmt die Wahl an.

TOP 6 Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds aus der Gruppe der Studierenden für die Finanzkommission des Senats **Vorlage: 2019/0519**

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2020

Frau Johanna Schmidt (FB 06)

als ordentliches Mitglied aus der Gruppe der Studierenden in die Finanzkommission des Senats.

TOP 7 Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppe "Leitbild zum Umgang mit Studierenden und Beschäftigten mit Behinderung oder chronischer Erkrankung"

Vorlage: 2019/0546

Nach kurzer Diskussion wird der Titel der Arbeitsgruppe geändert in: „Leitbild: Studierende und Beschäftigte mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“.

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig folgende Personen als Mitglieder für die Arbeitsgruppe „Leitbild: Studierende und Beschäftigte mit Behinderung oder chronischer Erkrankung“:

Gruppe der Hochschullehrer_innen:

Ordentliches Mitglied

1. Frau Prof. Dr. Anne Berkemeier, FB 09
2. Frau Prof. Dr. Eva Liebau, FB 13

Stellvertretendes Mitglied

1. Herr Prof. Dr. Michael Custodis, FB 08
2. Frau Prof. Dr. Elisabeth Timm, FB 08

Gruppe der Akademischen Mitarbeiter_innen:

Ordentliches Mitglied

1. Frau Janina Sensmeier, FB 05
2. Herr Dr. Helmut Franke, FB 12

Stellvertretendes Mitglied

1. Herr Dr. Patrick Zeni, FB 12
2. Frau Dr. Birgitt Oeser, FB 13

Gruppe der Studierenden:

Ordentliches Mitglied

1. Frau Jane Philip, FB 09
2. Frau Melanie Galimova, FB 03

Stellvertretendes Mitglied

1. Frau Aysegül Paran, FB 08
2. Frau Charlotte Dette, FB 12

Gruppe der Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung:

Ordentliches Mitglied

1. Frau Ursula Bäumker, Schwerbehindertenvertretung
2. Herr Tobias Grunwald, Dez.1.2

Stellvertretendes Mitglied

1. Frau Cornelia Böckers, Dez. 4.2
2. Frau Claudia Cramer, Gleichstellungsbüro

Für den Vorsitz der AG wurde kein Vorschlag unterbreitet. Die Kommission muss sich

eigenständig konstituieren.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 8 Durchführung der Gremienwahlen an der WWU

Vorlage: 2019/0545

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Dr. Rubner berichtet zur Arbeit der eingesetzten Arbeitsgruppe und erläutert den vorliegenden Abschlussbericht.

In einem kurzen Meinungs austausch geht es um die Möglichkeit der Kombination von Urnen- und Onlinewahlen sowie die Nutzung von Synergieeffekten bei Wahlen zu Gremien der Studierendenschaft der WWU.

Herr Dr. Rubner bietet an, das Ergebnis der Arbeitsgruppe auch in den studentischen Gremien vorzustellen.

Die Senatorinnen und Senatoren verständigen sich darauf, dass die Planungen zur Einführung von Onlinewahlen konkretisiert werden sollen.

Ergebnis der Erörterung

Der Senat nimmt die Planungen zur Änderung des Wahlverfahrens zustimmend zur Kenntnis.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die im Bericht vorgelegte grobe Kostenschätzung zu konkretisieren.

TOP 9 Jahresabschluss 2018

Vorlage: 2019/0495

Der Kanzler berichtet, dass der mit uneingeschränktem Testat der PKF geprüfte Jahresabschluss 2018 vom Rektorat zustimmend zur Kenntnis genommen worden ist. Der Hochschulrat hat das Rektorat für die Wirtschaftsführung 2018 in seiner Sitzung am 27.09.2019 entlastet.

Herr Kanzler Schwarte äußert sich zufrieden mit dem Ablauf der Prüfung. In seiner Präsentation legt der Kanzler seinen Fokus auf die Prüfungsergebnisse der PKF, die Mehrjahresübersicht, die Vermögenslage sowie den Gewinnverwendungsvorschlag. Zum Schluss seiner Präsentation geht er kurz auf den Plan-Ist Vergleich ein.

Sein Fazit ist eine positive wirtschaftliche Situation an der WWU ohne besondere Auffälligkeiten für das Jahr 2018. Das Jahresergebnis ist im Fünfjahresvergleich als durchschnittlich einzuordnen. Die Personalaufwandsquote ist leicht rückläufig. Der Drittmittelumsatz war in 2018 gleichbleibend im Vergleich zu den Vorjahren. Die zu verzeichnende gestiegene Liquidität wird mit dem Abbau durch zentral zu finanzierende Infrastrukturmaßnahmen in den kommenden Jahren abnehmen.

Im Anschluss an die Präsentation erhält Frau Prof. Dr. Frantz als Mitglied der Finanzkommission des Senats das Wort. Sie berichtet in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Leker zur Sitzung der Finanzkommission und referiert die Stellungnahme der Finanzkommission zum vorliegenden Jahresabschluss 2018:

Die Finanzkommission hat den Jahresabschluss 2018 ausführlich beraten. Der Abschluss hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten.

Die Finanzkommission teilt die Einschätzung, dass die wirtschaftliche Situation der WWU positiv ist. Der Abschluss zeigt in Bilanz und Ergebnisrechnung

keine besonderen Auffälligkeiten. Die angekündigte Verstetigung der Sondermittel wird hier zudem für mehr Planungssicherheit auf Universitätsebene sorgen. Der Liquiditätsplanung wird in diesem Zusammenhang auch vor dem Hintergrund der geltenden Zinspolitik eine größere Rolle zukommen. Herausfordernd bleibt die Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen, denen auch in Zukunft eine erhebliche Bedeutung bei der wirtschaftlichen Betrachtung der WWU zukommt. Für die weitere Entwicklung der Universität wird es zudem bedeutsam sein die zusätzlich möglichen und notwendigen Stellenbesetzungen trotz der aktuellen Arbeitsmarktlage umzusetzen.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Kanzler, den Mitarbeitern des Finanzdezernats sowie den Mitgliedern der Finanzkommission für die Arbeit.

Die Senatorinnen und Senatoren nehmen die Ausführungen zum Jahresabschluss 2018 zustimmend zur Kenntnis.

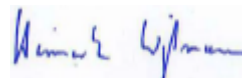
TOP 10 Verschiedenes

Frau Dr. Schober erkundigt sich beim Rektorat, ob die im Juli verteilte Broschüre zum Musik-Campus wieder verfügbar ist. Die Exemplare waren zwischenzeitlich vergriffen. Der Rektor erklärt, dass weitere Exemplare gedruckt wurden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitzende/r)